

Modell 45490-1000
JABSCO Y-VENTIL
FUNKTIONSMERKMALE

- Chemikalien- und korrosionsbeständige Konstruktion aus Polypropylen und Edelstahl
- Auswahlhebel kann in einer der beiden Positionen mit einem Vorhängeschloss gesichert (Schloss nicht im Lieferumfang enthalten) und/oder verplombt werden
- Anschlüsse können gedreht werden, so dass Entsorgungsleitungen ohne Demontage parallel, im 90°-Winkel, entgegengesetzt zueinander bzw. nach oben oder unten geführt werden können
- Im Lieferumfang des Ventils sind sowohl 38 mm (1-1/2") Anschlüsse (bestückt) sowie ein zusätzlicher gerader 25 mm (1") Einlassanschluss enthalten
- Zusätzlich erhältliche Hebelverlängerung ermöglicht die Hinterschottmontage in einer bis zu 44 mm (1-3/4") dicken Schottwand, bei der nur der Auswahlhebel exponiert bleibt
- Störungsfreier Betrieb dank selbstreinigender Konstruktion
- In die obere Abdeckung eingeformte Flussrichtungspfeile
- Schneller und unkomplizierter Einbau dank dreier leicht zugänglicher, robuster Montagefüße
- Problemloser Ventilzugang - nach Entfernung von nur drei Sechskantmaschinenschrauben kann die Baugruppe aus oberer Abdeckung und Umleiter aus dem Ventilkörper entnommen werden

ANWENDUNG

Das Y-Ventil von Jabsco ermöglicht Flexibilität beim Schmutzwasser-Entscheidungsmanagement an Bord, da das Schmutzwasser entweder in einen Sammel-tank an Bord oder direkt nach außerbord abgeführt werden kann, falls letzteres gesetzlich zulässig ist. Ob eine direkte Entsorgung von nicht aufbereitetem Schmutzwasser nach außerbord erlaubt ist, muss durch Prüfung der jeweils geltenden behördlichen Bestimmungen geklärt werden. Die Außerbordentsorgung von nicht aufbereitetem Schmutzwasser ist in jedem Fall im Umkreis von 4,8 km (3 Meilen) von Uferzonen untersagt.

Für einige in Ufernähe gelegene Gebiete und Inlandbereiche gelten strenge Verbote in Bezug auf die Außenentsorgung jeglicher, auch aufbereiteter, Abfallstoffe. Für viele dieser Gebiete ist eine eingriffssichere Schmutzwasser-Rückhalteanlage an Bord vorgeschrieben. Das Jabsco Y-Ventil erfüllt diese Anforderung, da es mit einem Vorhängeschloss am Auswahlhebel in einer der beiden Flussrichtungen gesperrt werden kann, um sicherzustellen, dass das Schmutzwasser in einem Sammel-tank an Bord abgeführt wird. Mit dem Y-Ventil kann Schmutzwasser auch aus einem Sammel-tank an eine Bordabföhrpumpe für die



Zusätzlich erhältliche
 Hebelverlängerung
 45500-1000

Sammeltankentleerung oder an eine Entsorgungs-deckplatte für den Anschluss an eine landseitige Entsorgungsanlage geleitet werden.

Das Y-Ventil lässt sich auch in einer Bilgepumpenanlage einsetzen, um zwischen zwei gesonderten Bilgeaufnahmen in verschiedenen Bilgekammern umzuschalten, was die Entleerung zweier separater Bilgebereiche mit nur einer Bilgepumpe ermöglicht.

EINBAU
(SCHMUTZWASSER-UMLEITVENTIL)

Die Anschlussleitungen einer Schmutzwasser-Entsorgungsanlage sind so kurz und gerade wie möglich zu halten. Es ist sicherzustellen, dass die Schläuche nicht durchhängen oder tief gelegene Wassereinschlussstellen bilden, in denen sich Abfallstoffe ansammeln und verfestigen können. Im Idealfall liegt der höchste Punkt eines Entsorgungsleitungssystems möglichst nah bei der Toilette, während der restliche Teil des Systems von diesem Punkt aus fallend geführt wird, um die Schwerkraftwirkung zu nutzen. Mit Ausnahme des Einwegventils, das sich im Auslassanschluss der meisten Toiletten befindet, sollten in Schmutzwasser-Entsorgungsleitungen keine Rückschlagventile zum Einsatz kommen, da sie Blockierungen verursachen können. Bei Anschluss an einen Bordsammel-tank, muss dieser ordnungsgemäß belüftet werden. Bei Anschluss an eine Borddurchführung mit Seeventil für die Entsorgung nach außerbord sollte sich diese Durchführung weit hinter und im Idealfall unter allen Einlassborddurchführungen befinden.

Bei der Auswahl eines Einbauorts für das Y-Ventil ist darauf zu achten, den Auswahlhebel für den Ventilbetrieb leicht zugänglich zu machen. Mit dem zusätzlich erhältlichen Hebelverlängerungssatz 45500-1000* kann das Y-Ventil so eingebaut werden, dass sich die

*Für Y-Ventile, die vor 2002 gefertigt wurden und blaue Auswahlhebel haben, wird die Hebelverlängerung 45489-1000 benötigt.

Ventilbaugruppe auf einer Seite der Schottwand befindet und der Auswahlhebel auf der anderen (Hinterschottmontage). Die beste Schlauchführung zu den Einlass- und Auslassanschlüssen ermitteln. Die Auslassanschlusstutzen können um 360° gedreht werden, so dass die Abfuhrschläuche parallel (d.h. auf derselben Achse wie der Einlassanschluss), im 90°-Winkel zueinander oder in entgegengesetzter Richtung voneinander vom Ventil weggeführt werden können. Außerdem kann jeder Anschluss auch nach oben oder unten gedreht werden.

Falls gewünscht, kann der (im Lieferumfang des Ventils enthaltene) 25 mm (1") Schlauchstutzen in den Einlassanschluss eingesetzt werden, um die Herstellung der Sanitäranschlüsse zu vereinfachen, wenn das Ventil mit Zerhackertoiletten verwendet wird, die mit 25 mm (1") Auslassanschlüssen ausgestattet sind.

Dazu einfach die drei Maschinenschrauben, mit denen die obere Abdeckung am Ventilkörper befestigt ist, entfernen und die Abdeckung zusammen mit Umleiter und Hebel als Baugruppe herausnehmen. Den 38 mm (1-1/2") Einlassanschluss aus seiner Fassung im Ventilkörper entfernen und mit dem 25 mm (1") Anschlussstutzen ersetzen. Die Baugruppe aus oberer Abdeckung und Umleiter so wieder einsetzen, dass sich der Umleiter in der Nähe der Auslassanschlüsse befindet. Wieder mit den drei Maschinenschrauben befestigen.

Für die Befestigung des Ventils ist eine stabile Montagefläche auszuwählen. Das Ventil dann an der gewünschten Stelle an die Montagefläche halten und dort die Position der im Ventilsockel befindlichen drei Montagelöcher markieren. Für die jeweils verwendeten Befestigungselemente geeignete Löcher bohren und das Ventil an der Montagefläche befestigen. Die Auslassanschlüsse in die für die Leitungsführung optimale Ausrichtung drehen. Die Abfuhrschläuche mit den entsprechenden Ventilanschlüssen verbinden und jeweils mit zwei Edelstahl-Schlauchbindern sichern.

Das Ventil kann auch im Rahmen einer Hinterschottmontage so eingebaut werden, dass nur der Auswahlhebel auf der Betriebsseite der Schottwand exponiert ist. Für diese Einbauvariante ist eine zusätzlich erhältliche Hebelverlängerung (45500-1000) erforderlich. Die Hebelhalteschraube und den Hebel von der Umleiterwelle

entfernen. Das Ventil an den gewünschten Einbauort halten und die Position der Umleiterwelle markieren. An der für die Umleiterwelle markierten Position ein 40 mm (1-5/8") Loch durch die Schottwand bohren. Die 45500-0000 Hebelverlängerung auf die Umleiterwelle schieben. Die Ventilbaugruppe so an den gewünschten Einbauort halten, dass die Hebelverlängerung mittig im 40 mm (1-5/8") Loch ausgerichtet ist. Dann die in der oberen Abdeckplatte des Ventils befindlichen drei Montagelöcher auf der Schottwand markieren. An jeder der drei markierten Stellen Löcher für die Befestigungselemente bohren und das Ventil mit seiner oberen Abdeckplatte an der Schottwand anbringen. Den Hebel an der Hebelverlängerung anbringen und sowohl Hebel als auch Hebelverlängerung mit der langen Schraube aus dem Hebelverlängerungssatz an der Umleiterwelle befestigen. Die Anschlüsse in die gewünschte Position drehen, die Schlauchleitungen anbringen und mit zwei Edelstahl-Schlauchbindern an jedem Anschluss sichern.

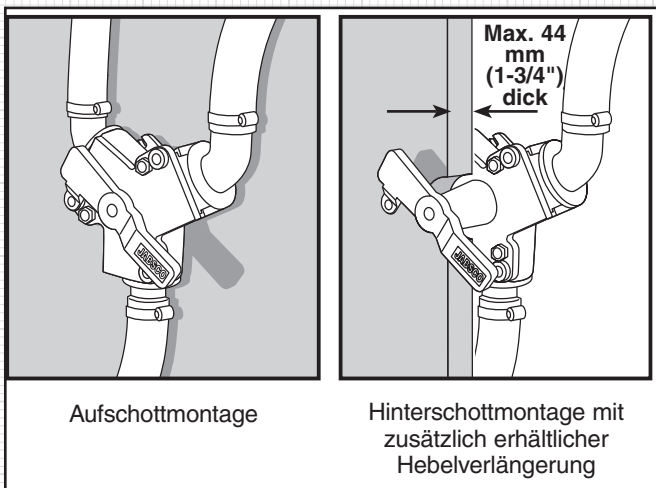
WARTUNG

Das Y-Ventil reinigt sich selbst, wenn der Umleiter zwischen den Anschlusspositionen hin und her bewegt wird. Daher empfiehlt es sich, das Ventil gelegentlich zu betätigen (ca. einmal pro Monat), um zu verhindern, dass sich Fremdmaterial unter den Dichtflächen absetzt. Außer dieser gelegentlichen Betätigung sind keine regelmäßigen Wartungsmaßnahmen erforderlich, es sei denn, das Ventil funktioniert nicht mehr vorschriftsmäßig.

Sollte das Ventil undicht werden oder sollten Anzeichen auf Undichtigkeit hinter dem Umleiter festgestellt werden, so dass Flüssigkeit in den Anschluss gelangen kann, der eigentlich geschlossen sein sollte, dann muss das Ventil mit Wartungssatz 45488-0000 gewartet werden. Dieser Satz enthält alle O-Ringdichtungen des Y-Ventils sowie eine Umleiterdichtung (Gummiformstück).

Das Sanitärleitungssystem, in dem das Y-Ventil eingebaut ist, spülen und entleeren. Bei Anschluss an eine Borddurchführung mit Seeventil für die Entsorgung nach außerbord das Auslass-Seeventil schließen. Generell empfiehlt es sich, die gesamte Y-Ventilbaugruppe auszubauen und auf einer Werkbank zu warten, aber dies ist nicht unbedingt erforderlich, es sei denn, das Ventil ist in einer Hinterschottkonfiguration eingebaut. Die drei Schrauben entfernen, mit denen die Ventilabdeckung am Ventilkörper befestigt ist. Die Baugruppe aus oberer Abdeckung, Hebel und Umleiter an- und aus dem Ventilkörper herausheben.

Hinweis: An der Unterseite der Abdeckung befindet sich in der Nähe jeder der drei Abdeckungsschrauben eine Aussparung, in die die Klinge eines Schraubendrehers eingesetzt werden kann, um die Abdeckung vorsichtig nach oben zu hebeln und damit den Trennvorgang in Gang zu setzen.

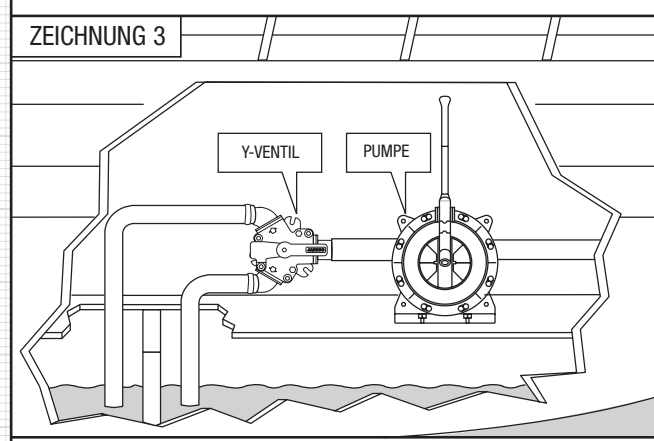
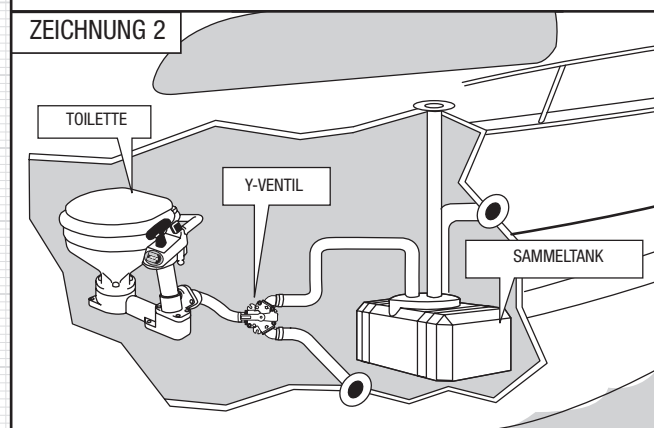
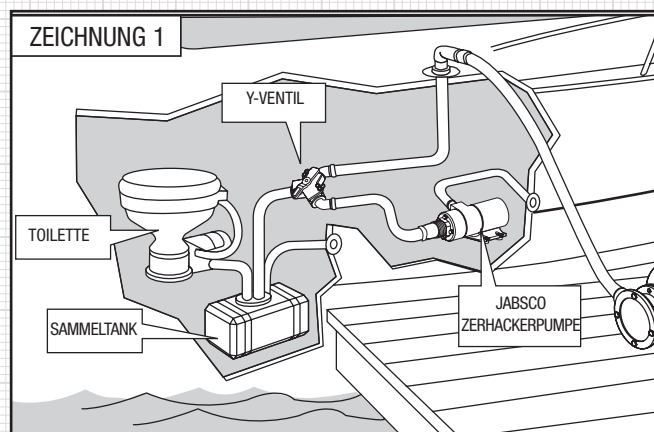
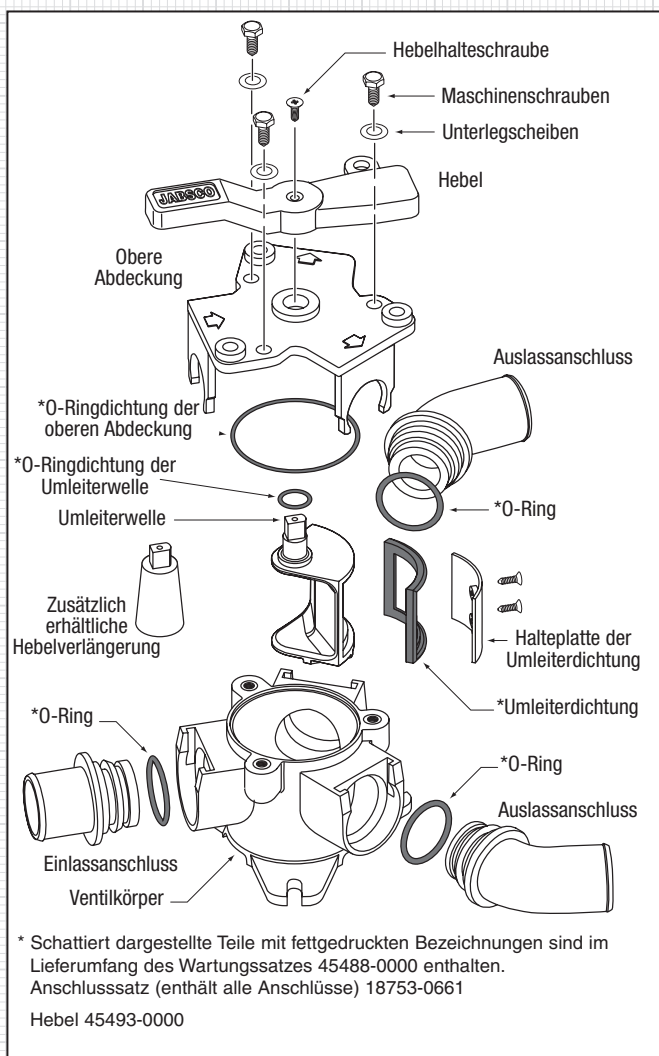


Die Hebelhalteschraube abschrauben und den Hebel vom Umleiter abnehmen. Den Umleiter von der oberen Abdeckung abziehen. Die Anschlussstutzen aus ihren Fassungen im Ventilkörper ziehen.

Die O-Ringdichtungen von den Anschlussstutzen abnehmen. Die O-Ringdichtung der oberen Abdeckung aus ihrer Aufnahmerille in der Abdeckung nehmen. Die O-Ringdichtung der Umleiterwelle bleibt wahrscheinlich in ihrer Aufnahme in der oberen Abdeckung, könnte aber auch an der Umleiterwelle haften. Die O-Ringdichtung der Umleiterwelle entfernen. Die beiden Schrauben entfernen, mit denen die Halteplatte der Umleiterdichtung am Umleiter befestigt ist. Die Dichtungshalteplatte und die Umleiterdichtung (Gummiformstück) entfernen. Alle Teile reinigen, insbesondere jede O-Ringrille sowie die Aufnahme für den Umleiterwellen-O-Ring in der oberen Abdeckung. Auch den Kontaktbereich zwischen der Umleiterwelle und ihrer O-Ringdichtung reinigen, sowie den Umleiterdrehstift unten im Ventilkörper und den Drehstiftsockel im Umleiter. Bei der Reinigung darauf achten, keine der Dichtflächen zu verkratzen.

Die neue Umleiterdichtung (Gummiformstück) mit dem Aufnahmerahmen an der Außenseite des Umleiters ausrichten. Die Halteplatte der Umleiterdichtung in die Mitte der Umleiterdichtung einsetzen und mit den beiden

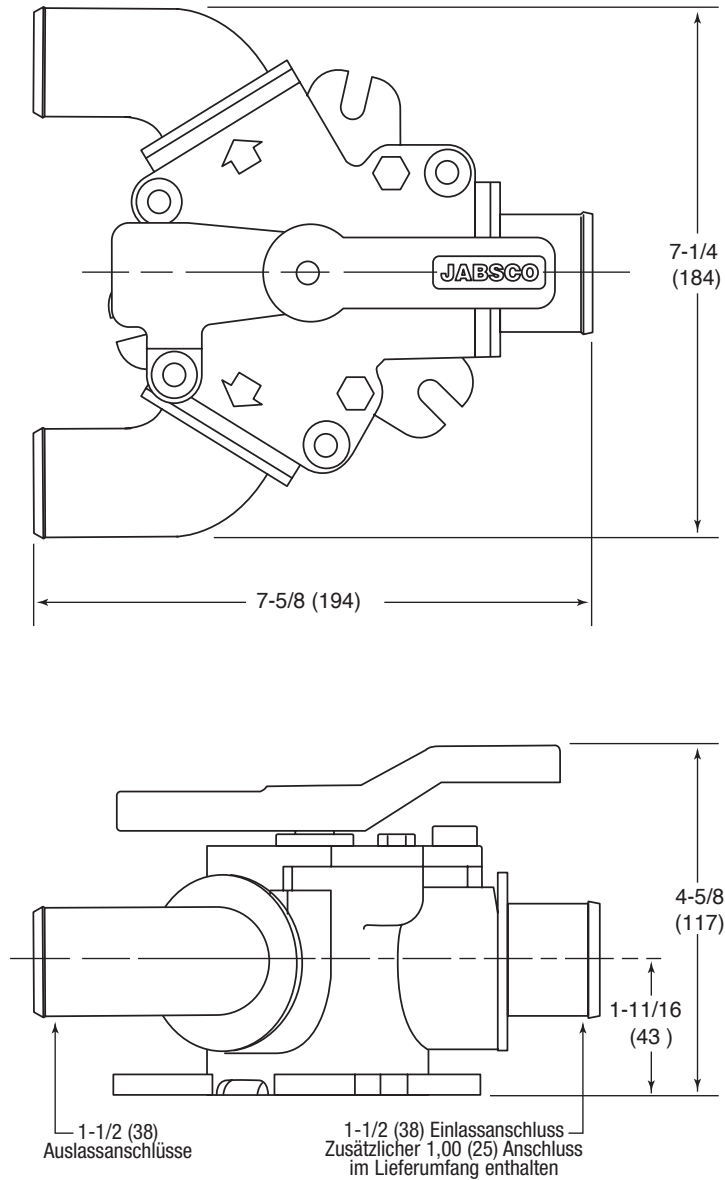
Halteschrauben befestigen. Den neuen O-Ring für die obere Abdeckung in seine Aufnahmerille einsetzen und an jedem Anschluss den zugehörigen O-Ring anbringen. Den O-Ring der Umleiterwelle in seine Aufnahme in der oberen Abdeckung einsetzen. Alle O-Ringe, die Umleiterdichtung und den Drehstift der Umleiterwelle unten am Umleiter mit etwas Fett oder Petrolatum schmieren. Jeden Anschluss mit dem entsprechenden O-Ring in seine Fassung im Ventilkörper schieben. Die Umleiterwelle durch die O-Ringdichtung in das Loch in der Mitte der oberen Abdeckung schieben und dabei den Umleiter gegenüber von dem erhabenen Hebelanschlag ausrichten, der in die Unterseite der oberen Abdeckung eingeformt ist. Den Hebel auf die Umleiterwelle setzen und mit seiner Schraube befestigen. Die obere Abdeckung so ausrichten, dass die Auslassrichtungspfeile mit ihren jeweiligen Auslassanschlüssen übereinstimmen, und die obere Abdeckung mit ihren drei Maschinenschrauben am



Ventilkörper befestigen. Den Umleiter in der Nähe der Auslassanschlüsse in den Ventilkörper schieben. Sicherstellen, dass der Umleiterdrehstift korrekt

ausgerichtet ist und der Drehstiftsockel sich in der Unterseite des Ventilkörpers befindet. Dann die obere Abdeckung fest gegen den Ventilkörper drücken.

MASSZEICHNUNG
Zoll (Millimeter)



TOPLIGHT Art-Nr. 1928-125
Art-Nr. 1928-200

Y-Ventil
Hebelverlängerung

Schiffsausrüster für traditionelle Schiffe und klassische Yachten - Werftausrüstung

TOPLIGHT

Notkestraße 97 · 22607 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 8890 100
Fax: +49 (0)40 - 8890 1011
toplicht@toplicht.de · www.toplicht.de